

Sonderbares Benehmen von *Alcedo ispida*. Fast in allen Naturgeschichtswerken, ornithologischen Zeitschriften usw. wird bei einer Charakteristik des Eisvogels, dieses durch seine Farbenpracht so auffallenden deutschen Brutvogels, besonders hervorgehoben, dass er sich immer überaus scheu zeigt und einen Menschen selten nahe an sich herankommen lässt. Auch ich habe dieses sonst immer beobachtet und bestätigt gefunden, jedoch möchte ich es nicht unterlassen, einen Fall, der wohl eine Ausnahme bildet, mitzuteilen.

Es war Mitte Juli 1904, als ich während des Sommers in dem so schön gelegenen Druseltal auf Wilhelmshöhe bei Kassel weilte. Nicht weit von der „Neuen Drusel“ liegt ein von diesem Bach gebildeter kleiner Teich, dessen Ränder mit Steinen ausgemauert sind. Dorthin begab ich mich eines Nachmittags und gewahrte einen, in dortiger Gegend ziemlich seltenen Eisvogel, der sich auf dem Ästchen eines wilden Himbeerstrauches, der aus den Steinen hervorwucherte, dicht über dem Wasser niedergelassen hatte, um den in diesem kleinen Gewässer zahlreich vorkommenden Fischchen aufzulauern. Schon von Anfang an war mir das wenig scheue Benehmen des Vogels aufgefallen, und ich kam bis auf wenige Schritte mehrmals an ihn heran, worauf er aber wieder nur bis zur gegenüberliegenden Seite des kleinen Teiches flog. Ich beschloss nun, den Versuch zu machen, ihn mit einem grossen Schmetterlingsnetz, das ich immer zusammengefaltet bei mir führte, zu fangen. Doch dies scheiterte anfangs, da ich zweimal fehlschlug. Aber noch immer liess der sonst so scheue Vogel sich nicht verjagen, sondern flog nur wenige Schritte weit, um sich wieder niederzulassen. Plötzlich jedoch eilte er raschen Fluges fort und entschwand meinen Blicken. Doch schon nach kaum zehn Minuten kehrte er zurück und dasselbe Manöver wiederholte sich, bis ich ihn schliesslich mit einem wohlgezielten Schlage des Netzes gefangen hatte. Eine nähere Untersuchung ergab, dass ich ein altes Männchen, das vollständig gesund war, gefangen hatte. Da der Vogel in der dortigen Gegend jedoch gar keine häufige Erscheinung ist, und auch keinen beträchtlichen Schaden anrichten konnte, liess ich ihn wieder fliegen.

Rolf Jäger.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Jäger Rolf

Artikel/Article: [Kleinere Mitteilungen. 255](#)